

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung der Schulverbandsvertretung des Schulverbandes Hattstedt am 18.05.2009 in der Jens-Iwersen-Schule in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt, Hattstedt
2. Bürgermeister Reinhold Schaer, Wobbenbüll
3. Bürgermeisterin Elline Lorenzen, Hattstedtermarsch
4. Rüdiger Voss als Vertreter für Ralf Heßmann
5. Schulverbandsvertreterin Ilona Dethlefsen, Hattstedt ab 19:10 Uhr
6. Schulverbandsvertreter Kay Siemen, Hattstedt
7. Schulverbandsvertreter Manfred Thiel, Hattstedt,
8. Schulverbandsvertreter Stefan Nissen, Wobbenbüll

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister Ralf Heßmann

SV-Vertreterin Juliane Hegemann fehlt aufgrund nicht zugegangener Einladung

Außerdem sind anwesend:

Schulleiter Detlef Kreuzfeldt

Schulelternbeiratsvorsitzende Petra Kohn

Stellvertr. Schulelternbeiratsvorsitzende Frau Höfer

Kindergartenausschussvorsitzender Herr Meier

Herr Rahn, Presse

Andrè Mchantaf, Protokollführer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 03.03.2009
3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
4. Bericht des Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzenden
5. Bericht des Schulleiters mit Ergänzungen der Elternbeiratsvorsitzenden
6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
7. Ermächtigungsbeschluss eines Zins-Caps bei der Landesbank Hessen-Thüringen
8. Auftragsvergabe der Architektenleistung und Baumaßnahmen zum Konjunkturpaket II
9. Schaffung von Abstellräumen für Arbeitsmaterial des Hausmeisterteams
10. Information und Aussprache zu den Umbaumaßnahmen für die Krippenbetreuung
11. Beförderung der Grundschüler unterhalb der 2 km-Grenze
12. Wahl der Mitglieder des ständigen Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

Nicht öffentlich

13. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt eröffnet die Sitzung der Schulverbandsvertretung Hattstedt und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Es soll der TOP 12 in Wahl der Mitglieder des ständigen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung geändert werden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohner/innen gestellt

2. Feststellung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 03.03.2009

Es wird mitgeteilt, dass Frau Höfer länger da war und Frau Kohn früher gegangen ist. Dies wird im Protokoll geändert.

Es wird die Niederschrift über die 4. Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 03.03.2009 einstimmig festgestellt.

3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin

- Die Schulverbandsvorsteherin berichtet, dass die Zeitungsanzeige zur Besetzung einer Stelle als **Rettungsschwimmer** erfolgreich gewesen ist. Herr ... aus Horstedt wird das Schwimmbad im Sommer weitgehendst betreuen. Herr ..., der ebenfalls angedacht war, hat leider den Rettungsschwimmerschein nicht bestanden. Ebenfalls bietet sich Herr ... als Rettungsschwimmer an, dies ist aber noch nicht entschieden, da Herr ... evtl. in Schobüll verpflichtet wird.
- Das **Schwimmbad** wird zurzeit gesäubert. Hierbei ist aufgefallen, dass es Wasserverluste gibt. Herr Thiel führt aus, dass dies wahrscheinlich durch eine Beschädigung der Innenplane am Verbund mit den Reinigungsrohren sei. Ebenfalls wurde festgestellt, dass bei der Abnahme der Dosieranlage die Probe von der falschen Seite genommen wurden ist. Die Zuleitungsrohre sind ebenfalls reparaturbedürftig, dies habe aber noch Zeit bis zur nächsten Saison.
Der Kiosk wird von Andreas Gautsch geleitet. Dabei soll ihn Herr Tobias Andresen unterstützen.
Es wurde mit dem Förderverein Schwimmbad nach Möglichkeiten gesucht das Schwimmbad attraktiver zu machen. Hierbei sprach man sich für den Kauf einer „Wasserkrake“ aus, die zu bestimmten Zeiten im Schwimmbecken anzufinden sein soll.
- Es gab große Probleme mit dem **Abwassersystem** der Schule. Die Beseitigung des Problems stellte sich sehr kompliziert da, da es keine Pläne über das Abwassersystem gibt. Letztendlich wurden verstopfte/defekte Rohre auf dem Grundstück von Frau ... als Ursache festgestellt. Es entstand eine hohe Eigenleistung. Die Rohre wurden durch eine Fachfirma neu verlegt. Kosten stehen noch nicht fest.
- Am 12.05.09 fand eine Feierstunde mit Blick auf die gespendeten **Defibrilatoren** in Viöl statt. Es gibt eine Eigenbeteiligung von 270 € wobei der Neupreis 2.900 € ist. Am 25.05.2009 findet eine Einweisung in Viöl um 9.00 Uhr statt. Herr Forthmann und Herr Kreuzfeld werden an dieser Einweisung teilnehmen.
- In der vergangenen Woche wurde mit der Kämmerei in Mildstedt die Rechnung über die abgebaute **technische Anlage** im naturwissenschaftlichen Raum über 20.000 € an die Gemeinde Mildstedt gestellt.

4. Bericht des Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzenden

Herr Thiel hat bereits die zu berichtenden Punkte im TOP 1 angesprochen.

5. Bericht des Schulleiters mit Ergänzungen der Elternbeiratsvorsitzenden

Es liegt nichts zu berichten vor.

6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung

- Rüdiger Voss berichtet, dass der Hattstedter Gemeinderat auf der Suche nach **Spielplatz-örtlichkeiten** ist. Nach der Ortsbegehung ist für die Region in der Nähe der Schule der Spielplatz am Ententeich für ungenügend befunden worden. Es wird angedacht den Spielplatz des Schulverbandes auf dem Schulgelände mit zu nutzen. Die Gemeinde würde diesen Spielplatz erweitern und sich an weiteren Spielgeräten beteiligen. Der Schulverband sieht dies als eine gute Lösung an, betont allerdings, dass der Spielplatz vormittags nicht genutzt werden kann. Ebenfalls werden die Betreuer für die Ganztagsbetreuung nicht die

Aufsicht der spielenden Kinder der Gemeinde übernehmen. Mit Frau Gautsch und dem Kollegium soll die Thematik beraten werden.

- Herr Schaer fragt Herrn Kreuzfeld, inwieweit der **Elternbrief** zur Befragung der **Parkplatz-situation** erstellt wurde. Herr Kreuzfeld erklärt, dass dies bis jetzt noch nicht geschehen ist, aber im nächsten Elternbrief nachgeholt wird. Dieser wird in 2 Wochen an die Eltern geschickt.

7. Ermächtigungsbeschluss eines Zins-Caps bei der Landesbank Hessen-Thüringen

Da beim Schulverband zur Zinsanpassung stand, erklärt Christel Schmidt ausführlich die Bedeutung eines Zins-Caps. (s. Anlage) Die Schulverbandsvertretung diskutiert ausgiebig über den Abschluss dieses Zins-Caps.

Der Schulverband Hattstedt fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, dass dieser Zinsderivate abschließen darf.

Der Schulverband Hattstedt fasst einstimmig den Ermächtigungsbeschluss, dass Christel Schmidt im Namen des Schulverbandes diesen Vertrag abschließen darf.

8. Auftragsvergabe der Architektenleistung und Baumaßnahmen zum Konjunkturpaket II

Die Schulverbandsvorsteherin erläutert, dass zurzeit noch keine Auftragsvergabe der Architektenleistung vorgenommen werden kann, da die Architekturbüros, die vom Amt Nordsee-Treene angeschrieben worden sind, noch keine Angebote abgegeben haben.

Im Konjunkturpaket sind ca. 80.000 € für die Außenfassade der Schule (Ostrakt) und 50.000 € für die Fenster und Türen des Kindergarten Arche Noah festgelegt. Dies ist aber noch nicht endgültig entschieden.

Die Schulverbandsvorsteherin würde es begrüßen, wenn die Auftragsvergabe an das Architekturbüro Lundelius in Bredstedt gehen würde, da dieses in den vergangenen Jahren die Bauobjekte der Schule begleitet hat und es keinerlei Beanstandungen gab.

Der Schulverband spricht sich dafür aus, dass die Auftragsvergabe für die Fenster und Türen des Kindergartens nicht durch ein Architekturbüro sondern über das Bauamt Nordsee-Treene erfolgen soll.

9. Schaffung von Abstellräumen für Arbeitsmaterial des Hausmeisterteams

Frau Schmidt schildert erneut die Situation des vorhandenen Abstellraumes und den dringenden Bedarf einer akzeptablen Lösung. Der Schulverband besichtigt den Abstellraum, um die Problematik und die Notwendigkeit einer Lösung zu verdeutlichen.

Herr Schaer erfragt die Art der Finanzierung. Frau Schmidt erklärt, dass die Haushaltsansätze voll ausgeschöpft werden müssen und der Rest über einen Nachtrag bereitgestellt werden muss. Es wird nochmals erwähnt, wie viel das Hausmeisterteam in Eigenleistung erarbeitet, sowie dass die teuren Gerätschaften einen geeigneten Abstellraum brauchen.

Herr Thiel reicht ein Angebot über eine mögliche Lösung rum.

Der Bau- und Bewirtschaftungsausschuss soll mit dem Hausmeisterteam und der Schulleitung den genauen Standort bestimmen und den Rückbau des vorhandenen Abstellraumes bis auf das Schleppdach veranlassen sowie ein geeignetes Bauobjekt vorantreiben.

Der Schulverband Hattstedt beschließt einstimmig die Anschaffung einer Fertiggarage oder ähnliches zu einem Höchstpreis von 6.000 €.

10. Information und Aussprache zu den Umbaumaßnahmen für die Krippenbetreuung

Es wird berichtet, dass die betreute Grundschule bereits umgezogen ist. Somit konnten die Vorbereitungen zur Erneuerung des Bodens angefangen werden. Leider wurde nachträglich festgestellt, dass der geplante Umbau nicht realisierbar ist. Der vorhandene Boden muss nach Auskunft der Fachfirma komplett abgetragen und erneuert werden. Für das Rausreißen ent-

stehen ungeplante Kosten von 12.700 €. Ebenfalls müsste nun ein Unterbeton eingebracht werden mit Kosten von 13.000 €.

Christel erklärt, dass sie beim Kreis einen Antrag auf Förderung gestellt hat. Hierbei handelt es sich bei Um- und Neubauten um eine Förderung von 13.000 € pro Kind. Bei Umwandlung von Räumen von 2.000 € pro Kind. Sie hat im Antrag 60.000 € Umbaukosten angegeben. Es wird gehofft, dass durch die erheblichen Baumaßnahmen, die erfolgen müssen, dem Antrag stattgegeben wird und dieser als Umbaumaßnahme anerkannt wird.

Manfred Thiel und Bernd Feierabend (Gemeindearbeiter) werden prüfen, ob es irgendwie möglich ist, das Abtragen des alten Bodens in Eigenleistung zu vollbringen.

Herr Voss und Herr Meier berichten von einer Hortbesichtigung im ADS-Kindergarten Friedrichstadt. Dort wurde eine Lösung aufgezeigt für eine „Hygienestation“. Diese besteht aus einer Toilette, Wickel- und Badewanne sowie einem Waschbecken, welche im Gruppenraum integriert wird. Die Installation einer solchen „Hygienestation“ ist aus arbeitstechnischer Sicht sehr sinnvoll. Die Kosten betragen zwischen 1.900 € - 3.000 €.

Der Schulverband sieht nach anfänglicher Skepsis dann doch die Vorteile der Maßnahme.

11. Beförderung der Grundschüler unterhalb der 2 km-Grenze

Es handelt sich um 10 Kinder unterhalb der 2 km-Grenze, 8 Kinder aus Wobbenbüll sowie 2 Kinder aus Hattstedt. Dieser Beschluss wurde letztes Jahr für ein Jahr gefasst und müsste nun erneuert werden. Pro Kind entstehen Kosten von 381,80 €, d.h. 2/3 weniger Zuschuss vom Kreis, die der Schulverband mehr zahlen müsste. Es handelt sich also um Mehrkosten von 2.543,33. Es wird darüber kurz diskutiert.

Der Schulverband Hattstedt beschließt einstimmig die Beförderung der Grundschüler unterhalb der 2 km-Grenze zu bezahlen.

12. Wahl der Mitglieder des ständigen Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

Es wurde festgestellt, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung von 2 CDU Mitglieder besetzt worden ist und die Hattstedtermarsch gar nicht vertreten ist. Ebenfalls wurde es versäumt einen Vorsitzenden zu wählen.

Schulverbandsvertreterin Ilona Dethlefsen ist bereit ihren Sitz im Ausschuss abzugeben. Dieser Sitz soll an Schulverbandsvertreter Brar Riewerts gehen. Den Vorsitz soll Schulverbandsvertreter Kay Siemen übernehmen.

Einstimmig wird der Schulverbandvertreter Brar Riewerts in den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung gewählt.

Einstimmig wird der Schulverbandsvertreter Kay Siemen zum 1. Vorsitzenden des Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung gewählt.

Für den nicht öffentlichen Teil verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

13. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

...

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich die Schulverbandsvorsteherin und schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

Christel Schmidt
Schulverbandsvorsteherin

Andrè Mchantaf
Schriftführer

Anlage zu TOP 7 –Erläuterung zum Zins-Cap-Darlehen-

Ein Zins-Cap-Darlehen ist in Zeiten fallender oder stagnierender Zinsen eine interessante Alternative zu einem Festzinsdarlehen.

Der zur Zinsanpassung anstehende Kredit über 292.500 € hätte für 10 Jahre mit einem Festzinsatz von 4,19 % p.a. verlängert werden können.

Vorteile eines Cap-Darlehens:

Der variable Zinssatz richtet sich nach dem 3-Monats-EURIBOR zzgl. 0,25 % und wird für dieses Darlehen jeweils am 1.1., 1.4., 1.7. und 1.10. für 3 Monate neu vereinbart. Die Zinsobergrenze ist für 10 Jahre auf 4 % festgelegt. Für die Absicherung ist eine einmalige Cap-Prämie von 13.000 € zu entrichten.

Die Nord-Ostseesparkasse hat das Darlehen per 1.4.2009 zu 1,77 % (EURIBOR 1,52 % zzgl. 0,25 %) zwischenfinanziert.

Am 1.7. erfolgt die 1. Zinsanpassung. Aktuell liegt der 3-Monats-EURIBOR bei 1,24 %. Somit besteht die Chance, dass das Darlehen ab 1.7.2009 mit 1,49 % verzinst wird.

Aufgrund der derzeitigen Wirtschaftslage ist auf längere Zeit nicht mit steigenden Zinsen zu rechnen.

Bei einem Zinsvorteil zwischen 2,5 und 2,7 % p.a. hat sich die Cap-Prämie voraussichtlich nach 22 Monaten (beginnend ab 1.4.2009) amortisiert.

Solange der EURIBOR nicht die Zinsobergrenze (Cap) erreicht, vermindert sich der Zinsaufwand.

Bei realen Chancen auf erhebliche Zins-Einsparungen bleibt das einzige Risiko auf die gezahlte Cap-Prämie beschränkt.